

Amptliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oypeln
Herausgegeben im Auftrage des Regierungspräsidenten

Verlag: Prebatsch's Buchhandlung (Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier), Breslau 1 Ring 58.
Postcheck-Nummer: Breslau 615. — Bezugspreis: 90 \mathcal{M} vierteljährlich. — Preis pro Nummer 20 \mathcal{M} .

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 3.

Dienstag, den 1. Februar 1938.

XXV. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden.

1. Anwendung des Deutschen Beamtengesetzes auf die Volksschullehrer. — 2. Geschichtsunterricht als nationalpolitische Erziehung. — 3. Ferienordnung für das Schuljahr 1938/39. — 4. Berufsnachwuchs für die Landwirtschaft. — 5. Monatschrift „Der Oberlehrer“. — 6. Schulwandkarte. — 7. Liedblatt. — 8. Prüfung für Lehrer der Kurzschrift. — 9. und 10. Bücher und Schriften. — 11. Personalmeldungen. — 12. Erledigte Schulstellen. — 13. Nichtamtlicher Teil.

Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Anwendung des deutschen Beamtengesetzes auf die Volksschullehrer.

1. Das deutsche Beamtengesetz vom 26. 1. 1937 findet auf die Lehrer und Lehrer an den öffentlichen Schulen, auf die Versetzung der Lehrer in den Ruhestand und die Versorgung ihrer Hinterbliebenen uneingeschränkt Anwendung.

2. Nach dem DBG. ist zu unterscheiden zwischen den Beamten auf Widerruf und auf Lebenszeit.

3. Die auftragsweise oder vertretungsweise in planmäßigen Schulstellen beschäftigten und einstweilig angestellten Lehrer (innen) sind Beamte auf Widerruf, die endgültig angestellten Lehrer (innen) Beamte auf Lebenszeit.

4. Beamter kann nur werden, wer deutschen oder artverwandten Blutes ist und, wenn er verheiratet ist, einen Ehegatten deutschen oder artverwandten Blutes hat, wer Reichsbürger ist und die Gewähr dafür bietet, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt, wer die für seine Laufbahn vorgeschriebene Vorbildung besitzt.

5. Das Beamtenverhältnis wird durch Aushändigung einer Ernennungsurkunde begründet, in der die Worte „unter Berufung in das Beamtenverhältnis“ enthalten sind. Wer keine solche Urkunde erhalten hat, ist nicht Beamter im Sinne des Gesetzes.

Wer vor dem 2. Juli 1935 als Beamter berufen worden ist, ist Beamter, auch wenn er die im § 27 Abs. 1 DBG. bezeichnete Urkunde nicht erhalten hat.

6. Beamter auf Lebenszeit ist, wer eine Urkunde erhalten hat, in der die Worte „auf Lebenszeit“ enthalten sind. Die Urkunde darf nur erhalten werden,

1. das 27. Lebensjahr vollendet hat — bei weiblichen Beamten ist anstelle des 27. das 35. Lebensjahr

II. den für das Amt vorgeschriebenen oder üblichen Vorbereitungs- oder Probebetrieb abgeleistet, die vorgeschriebenen oder üblichen Prüfungen bestanden oder das ihm übertragene Amt 3 Jahre lang geführt hat und

III. in eine Planstelle, die besetzt werden darf, eingewiesen ist oder wird.

7. Wer als Beamter berufen werden soll, hat nachzuweisen, daß er und sein Ehegatte deutschblütig sind; er hat einen Fragebogen nach Formblatt 2 (früher Formblatt 1) und, wenn er verheiratet ist, eine Anzeige nach Formblatt 5 (früher Formblatt 2) auszufüllen. Der Beamte, der eine Ehe eingehen will, hat vor der Eheschließung nachzuweisen, daß sein künftiger Ehegatte deutschblütig ist. Bei der Anzeige ist Formblatt 5 auszufüllen.

8. Schließt ein Beamter die Ehe bevor der Dienstverpflichtete entschieden hat, daß gegen die Eheschließung nach § 25 Abs. 2 DBG. nichts einzuwenden sei, so macht er sich einer Pflichtverletzung schuldig und hat ggf. Behandlung gem. § 59 DBG. zu gewärtigen.

9. Im § 59 DBG. heißt es: Der Beamte ist zu erlauben, wenn sich nach seiner Ernennung herausstellt, daß er oder sein Ehegatte nicht deutschen oder artverwandten Blutes ist, oder wenn er nach seiner Ernennung die Ehe mit einer Person nicht deutschen oder artverwandten Blutes ohne die nach § 25 Abs. 2 Satz 2 erforderliche Genehmigung geschlossen hat.

10. Für den Nachweis der arischen Abstammung sind in Zukunft folgende Urkunden vorzulegen:

- a) Geburtsurkunde der Lehrperson,
- b) Geburtsurkunde des Ehegatten oder künftigen Ehegatten,
- c) Heiratsurkunde der Eltern der Lehrperson,

- 1) Heiratsurkunde der Eltern des Ehegatten, oder künftigen Ehegatten.
- 2) Geburtsurkunden der Eltern der Lehrperson sowie der Eltern des Ehegatten oder künftigen Ehegatten.
- 3) Geburtsurkunde der Großeltern der Lehrperson und die der Großeltern des Ehegatten oder künftigen Ehegatten.

Anstelle der Urkunden kann auch der Ahnenpaß vorgelegt werden.

17. Die Durchführungsvorschriften auf dem Gebiete des allgemeinen Beamten- und Rechts vom 30. 6. 1933 (Behördenverordnung im Amts-Schulblatt vom 1. 8. 1934 S. 163) und durch die Durchführungsverordnungen des DRG vom 23. 7. 1937 (RSBl. 3 S. 669) überholt.

18. Für die planmäßige Verlegung von Lehrern in den Ruhestand sind mit Wirkung vom 1. 7. 1937 die Vorschriften des § 48 DRG, insbesondere der Erlass vom 2. 7. 1938 (Sitzbl. III S. 782) in damit aufgehoben. Für die Veretzung weiblicher Beamten und die ihnen in anderen Bestimmungen des 1. 7. 1937 ab die Vorschriften in den §§ 43 bis 68 DRG, die zu dem Gesetz vom 30. 6. 1932 in der Fassung des Gesetzes vom 30. 6. 1933 erlassenen Ausführungsvorschriften (vgl. Kundenerlass vom 27. 4. 1934 (Sitzbl. S. 197) bleiben, soweit nicht im DRG ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, einschließlich in Geltung.

Duppeln, den 20. Januar 1938.

Der Regierungspräsident.

II 8 a

II 2.

Geschichtsunterricht als nationalpolitische Erziehung.

Zur Anbahnung an meine Bekanntmachung vom 18. 1. 1937 (Amtl. Schulbl. S. 15) betr. Geschichtsunterricht als nationalpolitische Erziehung von Dietrich Kluges, mache ich auf die weiteren im Rahmen dieses Geschichtswaches erzielbaren Bände aufmerksam.

1. Menschen kämpfen. Märchen von Tapferkeit und Treue. Ausgewählt von Gerhard Krügel. Preis 1,50 RM.
2. Helden breiten. Tötet ringen. Deutsche Helden- und Götterlagen von Gerhard Krügel. Preis 1,50 RM.
3. Deutsche Führer und Meister. Gefährlich Unglückbilder aus Gegenwart und Vergangenheit von Wilh. Kottenrodt. Preis 2,20 RM.

Die Bände eignen sich für den Gebrauch im Unterricht wie auch zur Vorbereitung des Lehrers. Sie sind erprobte Beispiele für den zu fördernden nationalpolitischen Unterricht in Geschichte und anderen Fächern an der Volksschule.

Das Werk kann durch den amtlichen Buchhandel bezogen werden.

Duppeln, den 20. Januar 1938.

Der Regierungspräsident.

II 9 a

II 3.

Ferienordnung für das Schuljahr 1938/39.

Die Ferien für alle Schulen Oberstufe, die sich an Orten mit höheren Lehranstalten befinden, werden für das Schuljahr 1938/39 wie folgt festgelegt:

Osterferien: Schlußtag: Freitag, den 1. April 1938, Schulanfang: Mittwoch, den 20. April 1938.

Pfingstferien: Schlußtag: Freitag, den 5. Juni 1938, Schulanfang: Mittwoch, den 8. Juni 1938.

Sommerferien: Schlußtag: Sonnabend, den 30. Juli 1938; Schulanfang: Freitag, den 9. September 1938.

Herbstferien: Schlußtag: Mittwoch, den 5. Oktober 1938; Schulanfang: Freitag, den 14. Oktober 1938.

Weihnachtsferien: Schlußtag: Mittwoch, den 21. Dezember 1938; Schulanfang: Freitag, den 6. Januar 1939.

Osterferien: Schlußtag: Freitag, den 24. März 1939, Schulanfang: Mittwoch, den 12. April 1939.

Für die Schulen an Orten ohne höhere Lehranstalten sehe ich folgende Ferien fest:

Osterferien: Schlußtag: Freitag, den 1. April 1938; Schulanfang: Mittwoch, den 20. April 1938.

Pfingstferien: Schlußtag: Freitag, den 5. Juni 1938; Schulanfang: Mittwoch, den 8. Juni 1938.

Weihnachtsferien: Schlußtag: Mittwoch, den 21. Dezember 1938; Schulanfang: Freitag, den 6. Januar 1939.

Die für die Sommer- und Herbstferien übrigbleibenden 48 Tage erlaube ich, unter sorgfältiger Berücksichtigung der Bedürfnisse der Landwirtschaft auf die für die Lande geeignete Zeit zu verteilen. (Amtliches Schulblatt 1934 Seite 7 und 8.)

Einige Selbstmotive sind von den Sommerferien in Abzug zu bringen.

Der Schulanfang nach den Weihnachtsferien 1938 ist für das Schuljahr 1938/39 auf den 6. Januar 1939 festgelegt worden. An diesem Tage (heilige Dreikönige) soll der Unterricht für die katholischen Lehrer und Schüler aus.

Schluß des Unterrichts jedesmal nach der 3. planmäßigen Stunde, Eltern nur Schlußfeier und Zeugnisverteilung.

Duppeln, den 20. Januar 1938.

Der Regierungspräsident.

II 9 b

II 4.

Veranlassung für die Landwirtschaft.

(Erlass des Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 16. September 1937. RMW-Amtsbl. Dtsch. Weh. 1937 Seite 435 - 1.)

Um der Landwirtschaft entgegenzutreten, sind die älteren Jugendlichen, sowie auch die bereits schulfähigen Jungen und Mädel im Unterricht in geeigneter Weise

auf die guten Ausichten und Unterbringungsmöglichkeiten in den landwirtschaftlichen Berufen, wie Landarbeitslehre, Hausarbeitslehre, Melker, Gärtner, Schäfer, Geflügelzüchter usw. aufmerksam zu machen.

Die Berufsberatung der Arbeitsämter ist gern bereit, in Schulbesprechungen, Elternabenden oder sonstigen Veranstaltungen wie Sitzungen des NSLB über die Berufsmöglichkeiten auf dem Lande durch Vorträge und Sichtbildvorführungen mitzuarbeiten und so die Werbung für den landwirtschaftlichen Arbeitseinsatz zu unterstützen. Die Schulleiter haben mit den Arbeitsämtern Fühlung zu nehmen. Flugblätter über die Landarbeitslehre sind beim Arbeitsamt erhältlich.

Außerdem besteht die Möglichkeit, daß ein großer Teil unserer Jugendlichen in gute Landarbeitslehrstellen bzw. in das ländliche Handwerk in andere Arbeitsamtsbezirke in Nord- und Süddeutschland vermittelt werden kann.

Um die kommende Erntungsblutzeit erfolgreich zu schlagen, darf deshalb kein Junge und kein Mädchen in Stadt und Land ohne Beschäftigung zu Hause sitzen und soll — wenn auch nur vorübergehend — in der Landwirtschaft angelehrt werden.

Durch den Vierjahresplan sind gerade dem Reichsnährstand die größten Aufgaben gestellt worden, deren Erfüllung mit davon abhängt, daß der Landwirtschaft genügend Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt werden.

Die Landarbeitsfrage ist wiederholt im Unterricht zu behandeln.

Jeder Schulleiter hat bis zum 1. April dem Kreis-Inspektor zu berichten, in welcher Weise auf die älteren Jahrgänge, besonders die jetzt abgehenden, eingewirkt worden ist, und wie die Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt (s. Abs. 2) sich gestaltet hat.

Die Kreisinspektoren erlaube ich, sich bei Anwesenheit in den Schulen über den Stand der Angelegenheit zu unterrichten, und wenn nötig, entsprechende Anleitungen zu geben.

O p p e l n, den 19. Januar 1938.

Der Regierungspräsident.

119a.

Nr. 5.

Monatschrift „Der Oberschlesier“.

Hiermit bringe ich meine Verfügung betreffend den Bezug der Monatschrift „Der Oberschlesier“ in Oppeln in Erinnerung (vgl. u. a. Amtl. Schulblatt Jahrg. 1936, Nr. 1, Seite 8).

„Der Oberschlesier“ ist ein Ausbruch der schöpferischen deutschen Kulturleistung in unserem Grenzgebiet und genügt Ansehen weit über Schlesiens hinaus. Eine seiner volksdienlichen Aufgaben besteht darin, die kulturelle Verbindung mit den abgetrennten Gebieten zu pflegen und immer wieder Fäden zu knüpfen zu Binnenschlesien und Binnendeutschland. „Der Oberschlesier“ widmet sich der Heimatförderung und Heimatkunde ebenso wie der heimatverwurzelten Dichtung, bildenden Kunst und Musik.

Dem Schullehrer gibt er vielfältige Anregungen für den heimatbetonten Unterricht. „Der Oberschlesier“ ist

Organ des Bundes Deutscher Osten und bietet allen Volksgenossen wertvolles Quellenmaterial und Vertiefung, die in der Volkstums- und Grenzlandarbeit tätig sind. Die Beiträge über das heimische Kunstschaffen und die guten Bücher wirken im Sinne einer unaufdringlichen Geschmacksbildung. Aber die Bedeutung der Zeitschrift, die auch Anerkennung bei der Reichsführung findet, sagen Ausführliches Oberpräsident und Gauleiter Josef Wagner und Landeshauptmann Böhmigk in Heft 1, Jahrgang 1937, des „Oberschlesiers“ (19. Jahrgang).

Die Herren Landräte wollen die Schulverbandsvorsitzer und Gemeinden anweisen, daß sie bei der Aufstellung der neuen Haushaltspläne den Bezug des „Oberschlesiers“ für die einzelnen Schulen sicherstellen.

Die Herren Kreisführer werden angeregt, nach wie vor bei ihren Besuchen in den einzelnen Schulen sich zu überzeugen, daß „Der Oberschlesier“ mitgehalten wird.

Bei größeren Gemeinden wird der Bezug des „Oberschlesiers“ auch für die Gemeindebücherei usw. empfohlen.

O p p e l n, den 19. Januar 1938.

Der Regierungspräsident.

119a.3.

Nr. 6.

Schulwandkarte.

Empfehlend weise ich auf die in Flemmings Verlag in Breslau-Deutsches Lissa erschienene:

„Schulwandkarte des Regierungsbezirks Oppeln unter Mitarbeit des Amtes für Oberschlesische Landeskunde durch Dr. Dienwiebel und W. Krause“

hin. Die Karte ist im Maßstab von 1:100.000 gezeichnet und bietet durch ihre reiche Farbgebung alles, was von einer Schulwandkarte verlangt werden kann. Aufgenommen sind alle selbständigen ober-schlesischen Gemeinden mit den neuen Namensformen, ferner die im Bau befindliche Reichsautobahn und die neuen Staudämme; auch die vorgeschichtlichen Fundplätze, Jugendherbergen und andere wichtige Einzelheiten hervorzuheben sind weiterhin die auf den Randleisten der Karte angebrachten ober-schlesischen Stadtwappen. Ein in Vorbereitung befindliches Erläuterungsheft zu der Karte wird ihre Brauchbarkeit noch erhöhen. — Der Bezug der Karte kann durch den örtlichen Buchhandel erfolgen.

O p p e l n, den 20. Januar 1938.

Der Regierungspräsident.

119a.

Nr. 7.

Liedblatt.

Im Verlag Konrad Littmann, Breslau 1, ist ein von ober-schlesischen Singleitern zusammengestelltes Liedblatt erschienen. Das Blatt enthält 20 Lieder verschiedensten Inhalts, die gern gelungen werden.

Das Blatt kostet bei Mengenbezug 0,5 Rpf.

Der Bezug wird empfohlen.

O p p e l n, den 17. Januar 1938.

Der Regierungspräsident.

119a.

II. 8. Prüfung für Lehrer der Kurzschrift.

Die nächste Prüfung für Lehrer der Kurzschrift findet in Breslau am 10. Mai 1938 statt. Die Meldungen zu dieser Prüfung mit allen zugehörigen Unterlagen (Ministerialerlass vom 21. September 1936, RMin.Amtsblatt Deutsches Reich 1936 S. 436) sind bis zum 20. März 1938 an den Herrn Oberpräsidenten, Abt. für Höheres Schulwesen in Breslau, einzureichen.

Oppeln, den 19. Januar 1938.

II 9a. Der Regierungspräsident.

II. 9. Bücher und Schriften.

Der Verlag Heinrich Handelt in Breslau hat die folgenden

„Schriften zu Deutschlands Erneuerung“

in Sachleibern zusammengestellt, auf die empfehlend hingewiesen wird.

Der Bezug der Hefte kann durch den örtlichen Buchhandel erfolgen.

Oppeln, den 21. Januar 1938.

II 9a. Der Regierungspräsident.

II. 10. Bücher und Schriften.

Die neue illustrierte vom Deutschen Verlag im Auftrag der Reichsjugendführung herausgegebenen Jugend-sportzeitung „Sport der Jugend“ erscheint am 5. und 20. jeden Monats. Das Einzelheft kostet 15 Rpf. und kann durch den Buch- oder Zeitungshandel oder durch den Deutschen Verlag, Berlin SW. 68, und seine Filialen bezogen werden; im Postbezug monatlich 30 Rpf., zuzüglich 4 Rpf. Zustellgeld.

Oppeln, den 21. Januar 1938.

II 10a. Der Regierungspräsident.

II. Personalnachrichten.

Lehrer und Lehrerinnen.

II.	Name und Vorname	Geburtsort und Religionsbekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort und Schule)	Neue Dienststelle (Ort und Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
a. Volksschulen.							
Abgang.							
1.	Olbrich, Paul	27. 6. 1882 kath.	Lehrer	Tod	Katzen Kr. Leobschütz kath. Schule III	—	10. 1. 1938
2.	Wolke, Johannes	27. 11. 1897 kath.			Beuthen OS. kath. Schule IX	—	2. 1. 1938
3.	Konieczko, Theodor	72. 3. 1884 kath.		Ruhestand	Giersdorf Kr. Grottkau kath. Schule	—	30. 4. 1938
4.	Schellwals, Elie	1. 9. 1902 kath.	Schulamtsbewerberin	Freiwilliges Ausscheiden	Freihöfen Kr. Rothenberg kath. Schule	—	28. 2. 1938
Zugang.							
5.	Montel, Lotte	8. 7. 1913 ev.	Schulamtsbewerberin	Neueinstellung	—	Schönfeld Kr. Kreuzburg ev. Schule	1. 1. 1938
6.	Rösner, Edward	11. 8. 1911 kath.	Schulamtsbewerber		—	Reimen Kr. Neisse kath. Schule	1. 1. 1938
Sonstige Veränderungen.							
7.	Braunflo, Guido	30. 3. 1903 kath.	Schulamtsbewerber	Deckelung	Reimen Kr. Neisse kath. Schule	Gottesdorf Kr. Oppeln kath. Schule	1. 1. 1938
8.	Eblich, Erich	29. 12. 1902 kath.	Lehrer		Bobrek-Karl Kr. Beuthen kath. Schule	Beuthen OS. kath. Schule 12	1. 1. 1938
9.	Hollitz, Ernst	4. 5. 1894 kath.			Wienegrund Kr. Neustadt OS. kath. Schule	Krähenbusch Kr. Neustadt OS. kath. Schule	1. 1. 1938
10.	Wass, Alfons	2. 9. 1900 kath.	Lehrer		Friedrichswille Kr. Beuthen kath. Schule	Stillersfeld Kr. Beuthen Siedlungsschule	1. 2. 1938
11.	Dietrich, Ernst	23. 2. 1903 kath.	Schulamtsbewerber		Canthara Kr. Rothenberg kath. Schule	Wiesbad Kr. Rothenberg kath. Schule	1. 2. 1938

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Reli- gions- Bekennnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
12.	Schwarzer, Karl	11. 7. 1900 kath.	Lehrer	Veretzung	Oberwalde Kr. Töfel kath. Schule	Hendebredt Kr. Töfel OS kath. Schule	1. 2. 1938
13.	Mainulch, Josef	8. 11. 1893 kath.	Hauptlehrer	komm. Rektor	Birkenau Kr. Gleiwitz kath. Schule	Gleiwitz kath. Schule XII	1. 2. 1938
14.	Herke, Alfred	27. 6. 1898 ev.	Lehrer	komm. Hauptlehrer	Hindenburg ev. Schule 40	—	1. 2. 1938
15.	Polosch, Josef	11. 7. 1894 kath.	—	komm. Rektor	Schönborg Kr. Töfel OS kath. Schule	Karf Kr. Bentzen Schlagetererschule	1. 4. 1938
16.	Scholz, Josef	14. 1. 1893 kath.	—	Konrektor	Gleiwitz kath. Schule V	Gleiwitz kath. Schule II	1. 1. 1938
17.	Budwald, Geora	2. 12. 1905 kath.	Schulamts- bewerber	Endgültige Anstellung	Hindenburg kath. Schule XII	—	1. 2. 1938
18.	Erfurth, Maria	2. 9. 1900 kath.	Schulamts- bewerberin	—	Hindenburg kath. Schule 26	—	1. 2. 1938
19.	Erzregor, Suzie	30. 10. 1894 kath.	—	—	Gleiwitz kath. Schule II	—	1. 1. 1938
20.	von Pietrowski, Alfred	22. 4. 1899 kath.	Schulamts- bewerber	—	Dürntein Kr. Heisse kath. Schule	—	1. 2. 1938
21.	Poppe, Maria- Theresia	29. 12. 1902 kath.	Schulamts- bewerberin	—	Bolke, Kr. Oppeln Adolf-Hitler- Schule II	—	1. 2. 1938
22.	Wider, Karl	31. 3. 1904 ev.	Schulamts- bewerber	—	Oppeln ev. Schule II	—	1. 2. 1938
23.	Wurzel, Hildegard	12. 6. 1902 kath.	Schulamts- bewerberin	—	Langendorf Kr. Heisse kath. Schule	—	1. 2. 1938
24.	Gallo, Elisabeth	7. 9. 1901 kath.	—	2. Prüfung	Hindenburg kath. Schule 35	—	18. 1. 1938
25.	Erzeih, Angela	16. 8. 1909 kath.	techn. Schulamts- bewerberin	—	Hornch Kr. Gleiwitz kath. Schule	—	21. 12. 1937
26.	Lukas, Karl	1. 9. 1904 kath.	Schulamts- bewerber	—	Stillersfeld Kr. Bentzen OS kath. Schule III	—	18. 1. 1938
27.	Schikora, Inachora	30. 6. 1907 kath.	Schulamts- bewerberin	—	Ratibor St. Hedwigs- schule	—	21. 1. 1938
28.	Scholz, Julius	31. 7. 1904 kath.	Schulamts- bewerber	—	Mittelnwalde Kr. Falkenberg kath. Schule	—	18. 1. 1938

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul- aufsichts- bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien- Wohnung	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an.
hohenwalde	Groß Steftin I	Hauptlehrerstelle, kath.	vorhanden	21. bereits frei	Kreisdiözesanrat Dr. Wreschnick in Groß Steftin bis zum 20. 2. 1938
Groß Döbern Rudolfschule	Oppeln II	—	—	1. 1. 1938	Kreisdiözesanrat Seidbroh in Oppeln bis 20. 2. 1938
Oberglöck	Oberglöck	Rektorstelle der Schule I kath.	neu	1. 1. 1938	Kreisdiözesanrat Bahalla in Oberglöck bis 20. 2. 1938

IV. Nichtamtlicher Teil.

Durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in
Oppeln vom 21. 1. 1938 — 119 a — wird auf die nachstehenden

Sachlesehefte

der „Schriften zu Deutschlands Erneuerung“

empfehlend hingewiesen. Der Bezug der Hefte kann durch den
örtlichen Buchhandel erfolgen.

- Heft
1. Allgemeine Vorgeschichte Deutschlands. (Das Steinzeit-
alter — Die Bronze- und Eisenezeit) 35 Rpf.
 2. Die Edda und drei isländische Sagas. (Edda — Thorolf
Hagenbarf — Die Jomsalinger Helden. — Gunnar
und Hiall) 65 Rpf.
 3. Die deutsche Bau- und Bildhauerkunst des Mittelalters
als Ausdruck deutschen Geistes 40 Rpf.
 4. Banner der Befreiungskriege 40 Rpf.
 5. Helden des Weltkrieges. Teil I: Helden im Lande. Teil II:
Helden zur See. Teil III: Helden der Luft) 65 Rpf.
 6. Helden der Bewegung (Herr Wessel — Die Toten der
Friedenshalle. — Herbert Horbus) 65 Rpf.
 7. Hitlers Deutschland (Werte — Aufbau — Politik) 30 Rpf.
 8. Dichter als Wegbereiter des Dritten Reiches 40 Rpf.
 9. Rassenkunde und Vererbungslehre, Erbgesundheitspflege,
Volkspflege 40 Rpf.
 10. Der Jude und der deutsche Mensch 30 Rpf.
 11. Der Weg der deutschen Dichtung 50 Rpf.
 12. Geopolitische Skizzen, Teil I: Das Deutsche Reich.
Die europäischen Staaten. (Kontinentaleuropa) 60 Rpf.
 13. Geopolitische Skizzen, Teil II: Weltmeer u. Weltpolitik.
(Kontinente und Weltpolitik. — Rohstoffe und Welt-
politik) 60 Rpf.
 14. Dierjahresplan und Erzeugungsfähigkeit (2 Hefte) 60 Rpf.
 15. Deutsche Wirtschaftsfreiheit durch den Dierjahresplan.
(Freiheit aus 19) 35 Rpf.
 16. Deutscher Erfindergeist im Dierjahresplan 40 Rpf.
 17. Das deutsche Bauerntum, Geschichte des Bauerntums.
— Reichsarchivologie. — Neues Siedlungsweisen. — Unsere
Landwirtschaft) 65 Rpf.
 18. Ökonomiefragen. (Der deutsche Osten — 2000 Jahre Ökono-
mie. — Südostdeutschland) 55 Rpf.
 19. Deutsches Brauentum. Brauentum im Jahreslauf.
(Der 1. Mai — Sonnenwende) 55 Rpf.
 20. Der Führer und seine Gedanken 40 Rpf.
 21. Deutschland braucht seine Kolonien! (Unsere Kolonien
in Vergangenheit und Zukunft) 35 Rpf.
 22. Bauarbeit im Dritten Reich. Staat. Wirtschaft.
(Dietl) 40 Rpf.
- Die Hefte werden in jedem halbjährigen Umfange geliefert.

Heinrich Handels Verlag, Breslau 1

Klassen-Kartei?

Eine wertvolle Erziehung zu Vorkurs-Verständnis, die Zeit und Arbeit spart. Sämtliche Verbalen sind nicht mehr abfälschbar in die Hefte einzutragen. Die einmal ausgefüllte Karte begleitet den Schüler durch 4 Klassen. Einmalige Ausgabe für 8 Jahre: 1 Klassen-Kartei — RM. 1, — 10 Karten für 80 Karten in 8 Jahre RM. 9,50.

Vorkauf vom Verlag Rich. Lucke, Blu-Tempelhof, Mantelwästelstr.

Gebrauchte

Schreibmaschinen sind auch wertvoll!
Wollen Sie eine kaufen? Dann be-
suchen Sie die Filiale von dem
Breslauer Schreibmaschinen-Experten
Carl Jellinek, Jahaber Franz Hofmeister,
Lopata, Post 222, Sandenbühlstr. 30.

Turn- und Spielgeräte
für Schulen
Wintersportartikel
Gebr. Hartwig, Oppeln
Hindenburgstr. 11. Tel. 2

**Foto-, Kino- und
Projektionsapparate**

Alle führenden deutschen Firmen liefert
Foto- u. Kino-Spezialhandlung
KEGEL, Neisse O.-S.
Breslauer Straße 16 — Tel. 2741
Fordern Sie Prospekte an!

Schreibmaschine

alle ersten Marken bis
seit über 30 Jahren
gegen kleine Monats-
W. Olbrich & Co., Glatz

Pianos Kleinpianos
Bedstein • Blüthner • Olbrich • Quandt • Steinway • Thümer u. v. a.

Harmoniums
frei Haus. Bequeme Teilzahlung. Auch leihweise
mit Mietanrechnung bei etwaigem späteren Kauf

Verlangen Sie
neueste
Preisliste! Gegründet 1882 Filiale Reichenbach

Piano-Olbrich, Glatz

Neuaufgabe
Schoke Missalck

275 Diktate in Aufsatzform
mit vorangestellten, methodisch aufgebauten
Wörtergruppen und mit angefügten Aus-
gaben für freie Aufsätze und Niederschriften
8. vielfach verbesserte Auflage RM. 1,20

Die unentbehrliche Stoffsammlung für d. Deutschunterricht
Verlag Friebatschs Buchhandlung, Breslau

Veranstaltet von der Abteilung in Oppeln — Verantwortliche Schriftleiter: Carl-Vonst-Untermyer, Breslau I, Ringstr. 10
Verlag: Friedrichs Buchhandlung, Jahaber Carl Jellinek u. Carl-Vonst-Untermyer, in Breslau, Glatzburger 2096
Breslau, Westfälische Str. 10, 1. Stock, 1. Etage — Durchlaufnummer 1, Schriftführer 1937-1938 — Angehörigkeitsnummer und Preisliste